

Neues Tanklöschfahrzeug der Bestimmung übergeben



Beim zweiten Anlauf zersprang die Flasche in tausend Stücke.



Freude herrscht bei (von li.) Beat Bollinger, Peter Brändle, Matthias Küng, Stefan Mühlemann und Christian Stähli.



Feuerwehrkommandant Beat Bollinger vor der neuesten Errungenschaft.

Bilder: Kurt Lichtensteiger

In einer schlichten Feier fand die offizielle Übergabe des neuen TLF an die Feuerwehr Aadorf statt. Die Übergabe an die Bevölkerung, dem rechtmässigen Besitzer, soll dann im Rahmen der kommenden Aadorfer Mäss erfolgen.

AADORF - In voller Pracht präsentiert sich am Mittwochabend das neue 18 Tonnen schwere Gefährt vor dem Aadorfer Feuerwehrdepot. Kommandant Beat Bollinger begrüßte zur Übergabe den Gemeindepräsidenten Matthias Küng, Stefan Mühlemann als Chef des Ressorts «Sicherheit und Verkehr», weitere Gemeinderäte, Christian Stähli als obersten Feuerwehrmann des Kantons, Hersteller Peter Brändle aus Sirnach sowie Kollegen der Beschaffungskommission und des Kaders. Wenn an der «Aadorfer Mäss» die Blaublichtorganisa-

tion vorgestellt werden wird, wird auch die Bevölkerung die Feuertaufe erleben – natürlich ebenfalls im übertragenen Sinn. Die Hauptprobe war nämlich insofern misslungen, weil es einen zweiten Anlauf brauchte, um die Sektflasche am eigens montierten Raddeckel in Scherben zerspringen zu lassen.

Beeindruckendes Equipement

Das neue Tanklöschfahrzeug Scania P 370, wofür der Soverän im Jahre 2015

den Betrag von 690'000 Franken gesprochen hatte – davon übernimmt der Kanton 30 Prozent – entspricht dem neuesten Stand, wovon sich die Schaulustigen überzeugen konnten. Es ist 8 Meter lang, 2,5 Meter breit und 3,55 Meter hoch. Darin sind ein Wassertank mit 2'600 Liter Fassungsvermögen und ein Gefäss mit 400 Liter Schaum eingebaut.

Dazu kommt das modernste Equipement, so auch eine ausfahrbare Beleuchtung. Der Fahrer ist gleichzeitig auch Maschinist. Daneben sitzt ein Chargier-

ter und dahinter vier Feuerwehrleute. Diese können im Nu mit Atemschutzgeräten ausgerüstet werden, so dass sie unverzüglich zur Feuerbekämpfung einsatzbereit sind. Mit der Neuanschaffung ist nun die Aadorfer Feuerwehr, die heute den angestrebten Sollbestand von rund 85 Angehörigen – worunter acht Frauen – erreicht hat, auf künftige Feuersbrünste bestens gerüstet. Erfahrungsgemäss hat ein Tanklöschfahrzeug eine Einsatzzeit von 25 bis 30 Jahren.

KURT LICHTENSTEIGER

Gewerbepark Elgg eröffnet

ELGG - Letzten Samstag wurde die Eröffnung des Gewerbeparks in Elgg gefeiert. Aus den alten Industriehallen der Calorifer AG wurde ein Gewerbepark mit 10 000 Quadratmetern Betriebsgelände. Die

Nutzfläche umfasst 4700 Quadratmeter, wovon rund 3700 Quadratmeter für das Gewerbe und knapp 1000 Quadratmeter für Büros zur Verfügung stehen. Besitzerin des Gewerbeparks ist die SRMVC AG,

eine Immobilienfirma, welche die Familie Bauberger für das Projekt neu gegründet hat. Der Name setzt sich aus den Anfangsbuchstaben der Vornamen der Familie zusammen. Die meisten Mieter sind schon

eingezogen. Unter anderem sind dies Schibli Elektrotechnik AG, LED-Beleuchtungsspezialist Solderbond, die Druckerei Memoform und die Spenglerei Schnyder hat neu ihr Magazin im Gewerbepark ein-

gerichtet. Die älteste Halle mit Baujahr 1957 nutzt die Garage Ochsner als Ausstellungsraum und Eventhalle für ihre Oldtimer. Zwei Hallen mietet die Bauberger AG selbst. (DK)



Bilder: Rebecca Buchmüller